

EUROJET und EUROFLOW

Armaturen für Mobilität
bei höchster Präzision



EUROJET - mobile Armaturen

Mit dem Armaturenprogramm EUROJET bietet Air Liquide eine komplette Produktpalette an Druckminderern für Gasflaschen. Diese Armaturen decken einen Hinterdruckbereich von 0,4 bis 200 bar ab und wurden speziell für die mobile Nutzung konzipiert: sei es in Betrieben oder bei Montagen auf Baustellen. Mit EUROJET bringen Sie inerte, brennbare oder nicht korrosive technische Gase direkt an den Einsatzort - sicher, wirtschaftlich, ergonomisch.

Sicher

- Robustes Sicherheitsmanometer nach DIN EN 562
- Schutz vor Überdrücken durch das korrosionsbeständige Abblasventil
- Bei Membranbruch wird das Gas durch Entlüftungsbohrungen im Boden des Federdeckels abgeleitet
- Genormte Anschlüsse verhindern Verwechslungen.

EUROJET 300 bar



Die Baureihe im Detail

EUROJET 300 bar

Die Druckminderer nach DIN EN ISO 2503 verfügen über einen Eingangsanschluss gemäß DIN 477. Im Ausgang befindet sich ein Absperrventil mit einem Abgangsstutzen nach DIN EN 560. Für nicht brennbare Gase in G 1/4" mit Schlauchtülle 6 mm - für brennbare Gase in G 3/8" LH mit Schlauchtülle 9 mm.

Wirtschaftlich

- Exakt definierbare Durchflüsse können Verbrauchsmengen reduzieren
- Absperrungen auch bei kleineren Unterbrechungen sind durch ein einfach zu bedienendes Hinterdruck-Absperrventil möglich
- Lange Lebensdauer durch wartungsfreie Bedienelemente und ein stabiles, oberflächenbeschichtetes Gehäuse.

EUROJET Acetylen



EUROJET einstufig

Standardausführung sind alle deutschen Anschlüsse für 200 und 300 bar sowie spezielle Druckregler für Acetylen, Propan und Mapp. Weitere Anschlüsse sind auf Anfrage möglich. Die Varianten für die Hinterdrücke einstufiger Druckminderer reichen von 0 bis 10, 50 oder 200 bar. Als Grundwerkstoff wird Messing eingesetzt, für die Membrane und Dichtflächen werden verschiedene Elastomere verwendet.

Ergonomisch

- Sichere Handhabung durch benutzerfreundliche Gestaltung der Bedienelemente
- Geringes Gewicht.

EUROJET zweistufig



EUROJET zweistufig

Für konstante Hinterdrücke von 0,4 bis 4 und von 1 bis 10 bar.

Durchfluss in höchster Präzision

Beim Einsatz von Schweiß- und Formiergasen kommt es auf exakt definierte Durchflussmengen an. Hierfür hat Air Liquide - unter Verwendung der Grundkörper aus dem EUROJET-Programm - die Armaturenreihe EUROFLOW entwickelt. Auch diese Druckminderer sind somit für Vordrücke von 200 oder 300 bar ausgelegt.

Die Euroflow-Baureihe ist in zwei Gerätetypen unterteilt:

EUROJET 300 bar



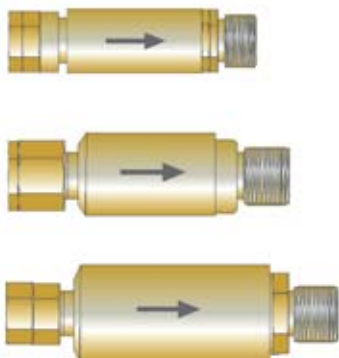
Schwebkörpermengenanzeige



Dieser Gerätetyp stellt die Standardausführung dar. Das Gas wird am Ausgang des Druckminderers durch einen festgelegten Düsenquerschnitt geleitet. Durch das Drehen der Stellspindel werden sowohl der Gasdruck als auch der Durchfluss erhöht. Die Gasmenge wird am Manometer in Liter pro Minute angezeigt. Die Manometermengen-Anzeige ist in den Varianten bis zu 15, 30 und 50 Litern pro Minute erhältlich.

Wenn sehr präzise Durchflüsse notwendig sind, kommt dieser Gerätetyp zum Einsatz. Der Druckminderer verfügt über einen fest eingestellten Hinterdruck. Die Durchflussmenge wird durch Öffnen oder Schließen des nachgeschalteten Regulierventils bestimmt. Die Gasmenge wird an der Skala des Schwebkörperrohres angezeigt. Für verschiedene Gase sind Varianten mit bis zu 15 und 30 Litern pro Minute erhältlich.

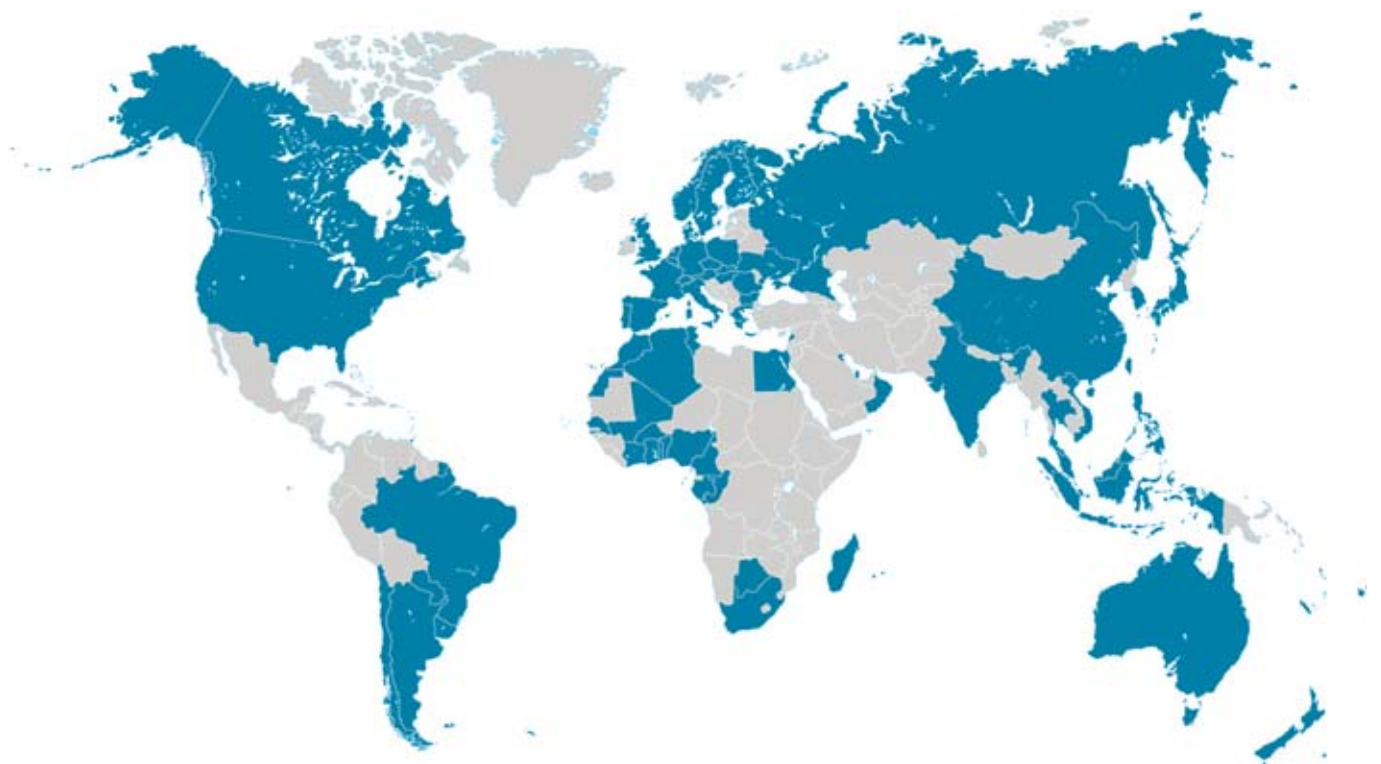
Umfangreiches Zubehör für die Baureihen EUROJET und EUROFLOW



Für brennbare Gase und Sauerstoff sind verschiedene Gebrauchsstellenvorlagen im Programm.

Dem Druckminderer vorgeschaltete Gasanwärmgeräte verhindern die Auskondensation von Feuchtigkeit, die bei einigen Gasen wie Kohlendioxid oder Sauerstoff durch Druckentspannung entstehen kann. Diese Feuchtigkeit führt unter Umständen zur Vereisung der Regeldüse und verursacht Funktionsstörungen im Druckminderer.





Kontakt

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
Hans-Günther-Sohl-Straße 5
40235 Düsseldorf
Fon: 0211 6699-0
Fax: 0211 6699-222
labor-analytik@airliquide.de



Air Liquide ist **Weltmarktführer** für technische und medizinische Gase sowie damit verbundene Serviceleistungen und in 75 Ländern vertreten. Gestützt auf ständig verbesserte **Technologien** kann der Konzern im Einklang mit seiner Verpflichtung zu **nachhaltiger Entwicklung** seinen Kunden **innovative Lösungen** anbieten, die bei der Herstellung zahlreicher Produkte des täglichen Bedarfs und zum Schutz des menschlichen Lebens eingesetzt werden. Air Liquide wurde 1902 gegründet und beschäftigt heute über 40.000 Mitarbeiter.